

Zeitschrift: Schweizer Schule
Band: 67 (1980)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

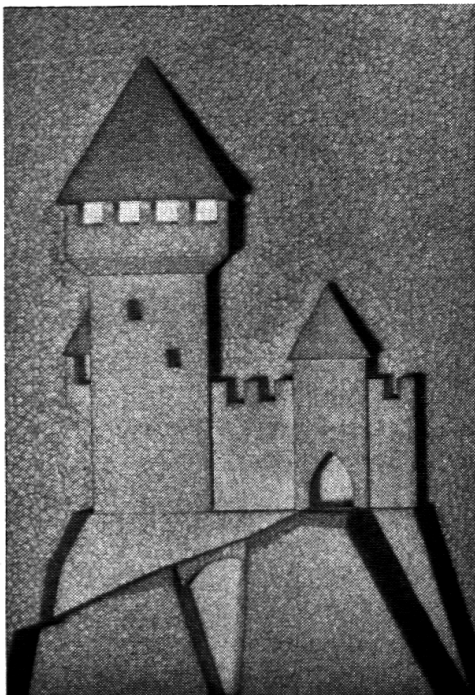
Individuum von Staats wegen anbietet, sondern ebenso sehr eine politische Aufgabe des Staates selbst. Der Staat ist im selben Masse auf sein Erziehungssystem angewiesen wie die Jugendlichen und Erwachsenen, die davon profitieren. Das Erziehungssystem, das ein Staat sich gibt, hat seinen Sinn nur aus der politischen Zukunft des Volkes.»

Mit Genugtuung möchten wir feststellen, dass Diskussionen um die Bildungsziele unserer Schulen neu entbrennen, sei es in der Diskussion um Bundesgesetze (Berufsbildungsgesetz, Hochschulförderungsgesetz), in der Auseinandersetzung mit Alternativschulen (freie Volksschulen, konfessionelle Privatschulen), oder auch bei der Revision von Lehrplänen und Stoffprogrammen sowie etwa bei Methodenstreitigkeiten. Nur eine Besinnung auf das Ziel vermag hier Klarheit und Engagiertheit zu bewirken. Kein staatlicher Zwang kann dies tun. Levêque und Best sagen mit Recht: «Das Los des

Staates – im Felde der Erziehung – ist dem Schicksal des Erziehers vergleichbar, der eigentlich überflüssig wird, wenn der Erzogene sein Ziel erreicht hat. So müsste die Gewalt des Erziehers «Staat» dort aufhören, wo die Erziehung in seinem Sinne ihren Auftrag hat.»

Das Bildungsziel unserer Schule klar zu erkennen und zu bekennen, ist also das Wesentliche. Diesem Ziel ist alles unter- und zuzuordnen: Strukturen, Programme, Methoden und damit auch die Lehreraus- und -fortbildung. «Es gibt weder eine Form der Schulverwaltung, die uns mit Sicherheit gute, noch eine, die uns mit Sicherheit schlechte Schulen beschert.» Was die Schule – wert oder nicht wert – ist, entscheidet sich in der Schulstube, hängt also von den Menschen ab . . . Prof. Dr. Eugen Egger

Aus einem Referat, gehalten im Dezember 1979 anlässlich des 10jährigen Bestehens der LFB Luzern unter dem Titel: Das Schweizer Schulwesen besinnt sich auf das Wesentliche.



NEU!

Elektrothermische Schneidegeräte zum Bearbeiten von Schaumstoffen

Von Lehrern für Lehrer geschaffen

Leichtes, **staubfreies**, geräuschloses Verarbeiten von Polystyrol zu

Plastiken
Reliefs
Modellen

Erleben Sie mit Ihren Schülern die dritte Dimension

Verlangen Sie Katalog und Lehrgang zu Fr. 6.–